

# „Kneift“ die CDU?

## **POLITIK** SPD Schortens fordert Erklärung

**SCHORTENS/WZ** – Über Eigentore des politischen Gegners freue sich in der Regel die Konkurrenz – Aber: „Was soll man davon halten, wenn die zweitgrößte Fraktion des Stadtrats sich ohne Begründung weigert, den in der Kommunalverfassung festgelegten Teil ihrer Pflichten zu übernehmen?“ fragt der Ortsvereinsvorsitzende der SPD Schortens, Heino Putzehl.

Es geht um die Entscheidung der Schortenser CDU-Fraktion, den ihr zustehenden Vorsitz in zwei Ausschüssen des Stadtrates nicht mehr wahrzunehmen. Diese Entscheidung habe in den Reihen der SPD für Fassungslosigkeit gesorgt, teilt die Fraktion in einer Pressemitteilung mit.

Es sei kaum vorstellbar, dass sich keiner der „immerhin neuen CDU-Ratsmitgliedern“ das Amt eines Ausschussvorsitzenden zutraue. Dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Heino Putzehl bleibe „nur noch die Vermutung, dass man in der CDU-Fraktion inzwischen intern so zerstritten ist, dass man nicht einmal

mehr Basisaufgaben der Kommunalverfassung wahrnehmen kann“, heißt es in dem Statement weiter.

SPD-Fraktionsvorsitzender Udo Borkenstein äußert darin zwar Verständnis dafür, wenn eine kleine Fraktion auf einen Ausschussvorsitz verzichtet. Allerdings fordere er von einer größeren Fraktion anderes: „Aber wenn eine so große Fraktion wie die CDU, die noch im letzten Jahr einen der Ihren zum Bürgermeister machen wollte, sich jetzt dermaßen aus ihrer Verantwortung stiehlt, bedarf das einer Erklärung.“ Eine solche sei die CDU nicht nur den anderen Ratsmitgliedern, sondern vor allem auch ihren Wählern schuldig.

Die Schortenser Bevölkerung könne sich „auf jeden Fall darauf verlassen, dass die SPD-Fraktion die Funktionsfähigkeit der Ratsausschüsse garantiert“, so Udo Borkenstein. Das soll erreicht werden, indem die SPD „die von der CDU verweigerten Aufgaben übernimmt“, so der Fraktionsvorsitzende.